



Kampagne zur Verbesserung der Sicherheit im Radverkehr

Hintergrundinformation zum Maßnahmenpaket 2024



Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft,
Verkehr, Bauen und Digitalisierung



Niedersächsisches Ministerium für
Inneres und Sport



Kampagne 2024



Überblick

- Verkehrssicherheit ist ein zentrales Handlungsfeld des Fahrradmobilitätskonzepts (-20% Getötete und Verletzte bis 2025)
- Förderung der Verkehrssicherheit fördert den Radverkehr
- Erfolgreiche Landeskampagne geht in ihr drittes Jahr
- „Mehr Miteinander“ ist die Botschaft der Kampagne
- „Mehr Miteinander“ adressiert nahezu alle Konfliktfelder im Straßenverkehr; Konflikte zu Fuß Gehende / Radfahrende sind im besonderen Fokus
- Kampagne 2024 setzt auf ein vielfältiges Maßnahmenpaket
 - Out of Home Botschaften im urbanen Raum über drei Elemente
 - digitale Flankierung



Out of Home Promowalls

- Kampagne vermittelt ihre Botschaft über drei ausdrucksstarke Motive und sympathische Kurztexpte
- Kampagne nutzt sogenannte Promowalls, die sich von üblichen Werbemedien im urbanen Raum durch ihre Platzierung und Größe abheben
- Kampagnenbotschaften werden in 22 Städten in Niedersachsen über einen Zeitraum von 6 bis 8 Wochen vertreten sein
- Start in den 22 Städten sukzessive ab Mitte Juli



Out of Home Radinstallationen

- Radinstallationen der Verkehrswacht gehören in Niedersachsen seit 2022 temporär zum Stadtbild dazu
- Radinstallationen werden „Mehr Miteinander“ ebenfalls wieder im ganzen Land transportieren
- Radinstallationen werden zusätzlich um Spannbänder ergänzt
- Radinstallationen und Spannbänder werden vor Ort durch Verkehrswachten und Polizei gemeinsam mit Kommunen platziert
- Radinstallationen werden dauerhaft, auch in den Folgejahren, eingesetzt werden und natürlich bestehende Botschaften der Kampagne seit 2022 gleichfalls transportieren



Digitale Flankierung

- Seit April 2024 gibt es monatliche Quizze rund um den Radverkehr mit Gewinnspiel in der App Verkehrswacht Niedersachsen
 - Regelwissen hilft gegen Fehlverhalten; bspw. Überholabstände oder Verbot des Haltens und Parkens auf Radwegen
 - Informationen fördern Verständnis für Radverkehr
- Landingpage zur Kampagne, die einen Rahmen über alle Maßnahmen seit 2022 spannt und gleichfalls informiert und sensibilisiert
- Zusätzlich werden Reels/Erklärfilme zu Themen der Radverkehrskampagne produziert und über diverse (soziale) Medien wie Facebook, Instagram, App Verkehrswacht Niedersachsen oder Landingpage ausgespielt



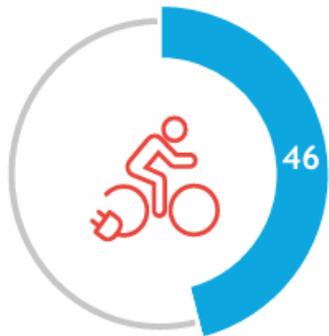
www.mehr-miteinander.org

Radverkehr

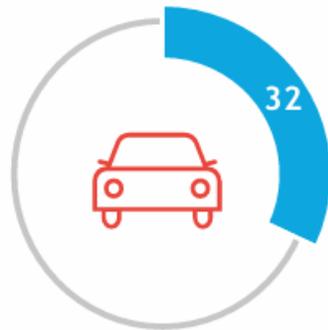


Entwicklungsperspektive

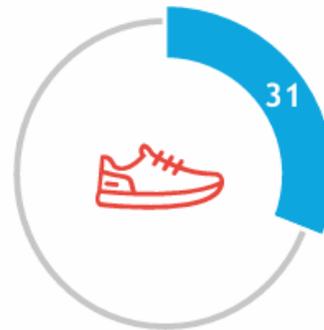
1. Fahrrad/ Pedelec



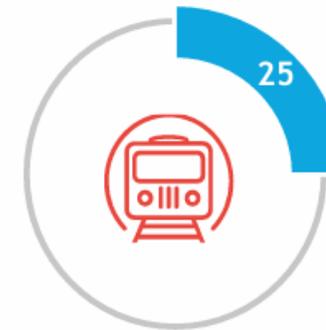
2. Auto



3. Zu Fuß



4. ÖPNV



5. Fernverkehr



46%

...der Befragten wollen das **Fahrrad / Pedelec in Zukunft** gern häufiger nutzen.
Damit handelt es sich um das Verkehrsmittel mit dem größten Wachstumspotenzial.

Konflikte zu Fuß Gehende / Radfahrende

- Fehlverhalten auf beiden Seiten trägt viel zum Unfallgeschehen bei
- Die mangelnde Beachtung des Vorranges und mangelnde Achtsamkeit sowie Miteinander sind Ursache vieler Konfliktsituationen zwischen Fuß- und Radverkehr
- So verursachen Radfahrende durch falsches Verhalten an Fußgängerüberwegen, an Haltestellen, beim Abbiegen oder durch verbotswidrige Benutzung von Flächen für den Fußverkehr, Unfälle
- Falsches Verhalten von zu Fuß Gehenden zeigt sich etwa im Überschreiten der Radflächen, ohne auf den Radverkehr zu achten



Quelle: Unfallforschung der Versicherer im Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft, www.udv.de, Oktober 2023

Konflikte zu Fuß Gehende / Radfahrende

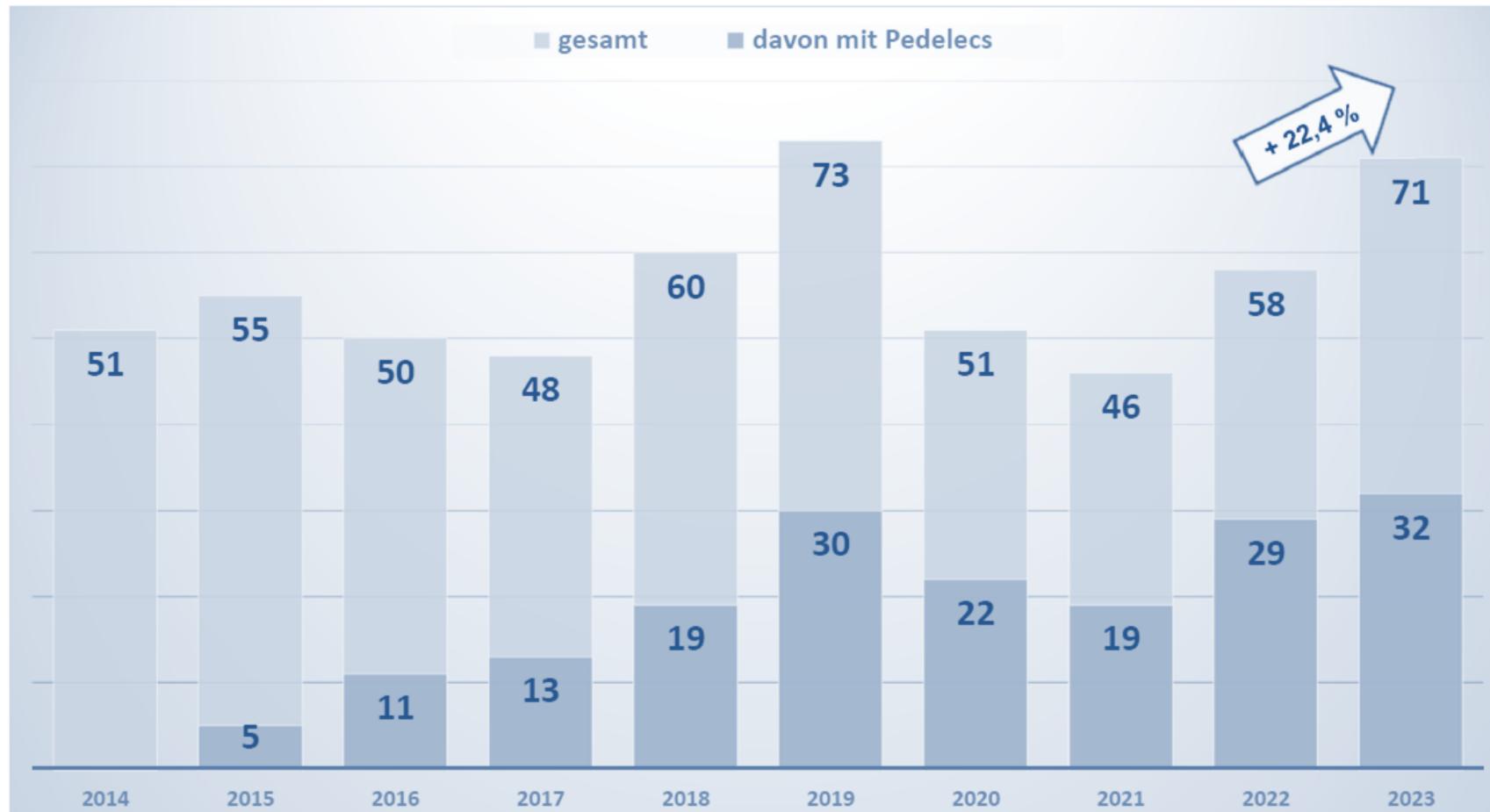
- Fuß-Rad-Unfälle gewinnen an Relevanz: Schwerere und schnellere Räder
- Bundesweit wurden im Jahr 2022 mehr als 720 Personen bei Kollisionen zwischen einem Radfahrenden und einem zu Fuß Gehenden schwer verletzt, davon 13 tödlich
- Unfallverursacher bei Fuß-Rad-Unfällen ist überwiegend der Radfahrer
- Unfallschwerpunkte sind vor allem Fußgängerzonen und Haltestellenbereiche
- Je schmaler die Radanlage, umso größer die Unfallwahrscheinlichkeit; Zweirichtungsradwege zeigen sich als besonders ungünstig



Quelle: Unfallforschung der Versicherer im Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft, www.udv.de, Oktober 2023

Foto: iStock.com/Canetti

Getötete Radfahrende in Niedersachsen



- Im Jahr 2023 sind mit insgesamt 71 Personen rund 22 Prozent mehr Radfahrende tödlich verunglückt als im Jahr zuvor
- 32 von ihnen nutzten ihr Pedelec, als es zu dem tödlichen Unfall kam

Quelle: Ministerium für Inneres und Sport 2024

Fuß-Rad- Unfälle in Niedersachsen



Foto: DVR, Martin Lukas Kim

- Im Jahr 2023 wurden in Niedersachsen 303 Verkehrsunfälle mit Personenschaden registriert, denen ein Konflikt zwischen zu Fuß Gehenden und Radfahrenden vorausging
- Hierbei wurden insgesamt 360 Personen verletzt; 326 Leichtverletzte, 32 Schwerverletzte und 2 Getötete

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.



Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft,
Verkehr, Bauen und Digitalisierung



Niedersächsisches Ministerium für
Inneres und Sport

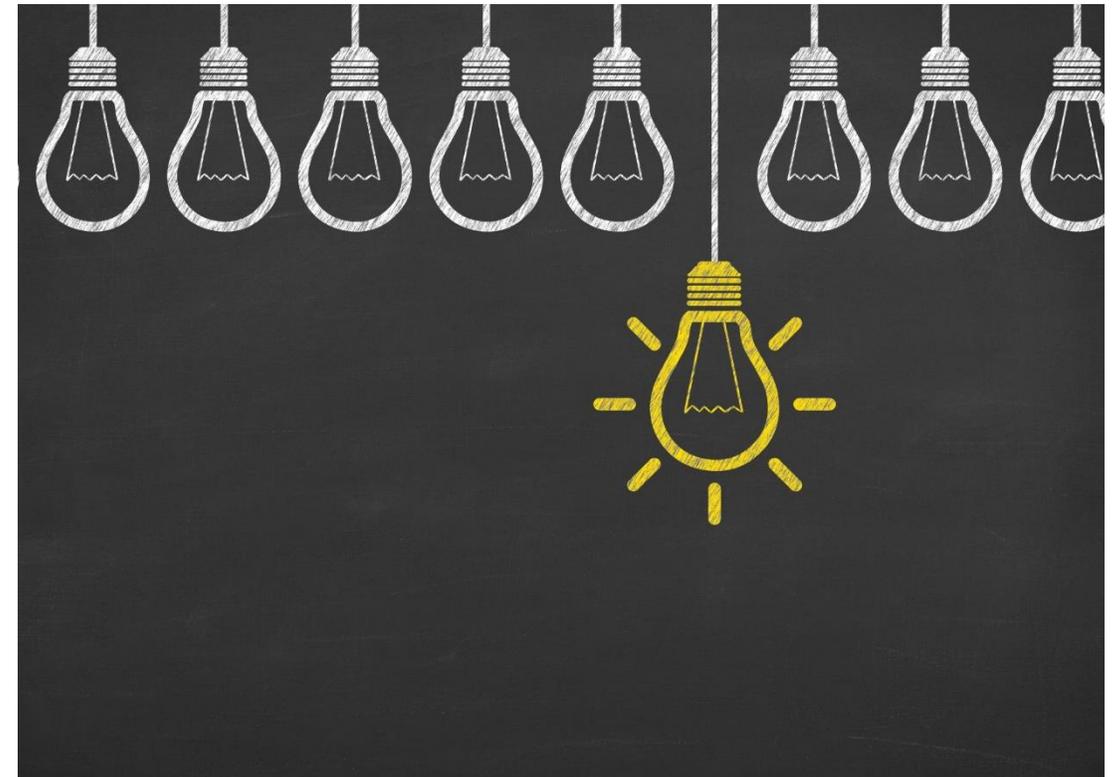


DEUTSCHE
**VERKEHRS
WACHT** 
NIEDERSACHSEN



Konflikte zu Fuß Gehende / Radfahrende

- Die Freigabe von Flächen des Fußverkehrs für den Radverkehr sollte allgemein kritisch hinterfragt werden
- Schmale Radwege im Seitenraum sollten durch sicherere Lösungen (breitere Radwege oder Fahrbahnführungen) ersetzt werden
- An Haltestellen sollte eine regelwerkskonforme Führung des Fuß- und Radverkehrs mit Minimierung der Konfliktpotenziale (Rad-Kfz-Konflikt vs. Fuß-Rad-Konflikt) angestrebt werden
- Zweirichtungsradwege sollten insbesondere bei einer hohen Querungsnachfrage zu Fuß Gehender keine Verwendung finden



Quelle: Unfallforschung der Versicherer im Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft, www.udv.de, Oktober 2023